



Im Vergleich zu
Erden aus 100 % Torf



Machs torffrei

1 Sack torffreie Blumenerde

- ist aktiver Natur- und Klimaschutz
- rettet die Artenvielfalt in Mooren
- senkt den CO₂-Ausstoß



Die CO₂-Ersparnis einer torffreien zu einer torfhaltigen Blumenerde entspricht einer Fahrt von ca. 8 km mit einem Mittelklassewagen (ermittelt jeweils pro 20l-Sack - torfhaltig: ca. 3,8 kg CO₂e; torffrei: ca. 1,9 kg CO₂e).



Warum sollte ich ohne Torf Gärtnern?

Ganz einfach: Der Umwelt zuliebe

Die Gewinnung von Torf als Rohstoff für Substrate kann zur Zerstörung der Moore beitragen. Damit verlieren viele seltene Pflanzen und Kleintiere ihren Lebensraum. Das klimaschädliche Treibhausgas Kohlendioxid wird zudem durch den Torfabbau freigesetzt. Damit ist jeder Sack torfhaltige Blumenerde, den wir nicht verwenden, ein wirksamer Beitrag zum Natur- und Klimaschutz.

Worin liegt der Unterschied?

Gärtnern ohne Torf ist keine neue Erfindung, sondern altbewährt in der gärtnerischen Praxis. Torffreie Blumenerden und Substrate haben eine größere Struktur - bedingt durch die Rohstoffe. Zudem sind sie etwas schwerer als Torfmischungen. Dies ist aber kein Nachteil, denn die Pflanzgefäße erhalten dadurch eine höhere

Standfestigkeit bei Wind und Wetter. Durch die verwendete Holzfaser ist es eventuell erforderlich, die Blumen und Pflanzen etwas häufiger zu gießen.

Was ersetzt den Torf?

Eine Mischung aus lokalen, nachwachsenden Rohstoffen. Dazu gehört

- Rindenhumus aus Nadelholzrinde heimischer Wälder für mehr Strukturstabilität und einen stabilen pH-Wert
- Holzfaser aus naturbelassenen Hölzern für eine gute Wiederbenetzbarkeit und Erhöhung der Wasserdurchlässigkeit
- Grüngutkompost aus regionalem Grünabfall für Haupt- und Spurennährstoffe

Alle Rohstoffe sind durch externe Institute zertifiziert und güteüberwacht.

Dazu gehört die Öko-Kontrollstelle ABCert, die Gütegemeinschaft Kompost e.V und die Gütegemeinschaft Substrate für Pflanzen e.V.

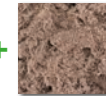
Zusätzlich werden für die Substratmischung sog. Kokosfasern und mineralische Zuschlagsstoffe wie Bims, Lava, Sand und Blähton eingesetzt.



Kompost



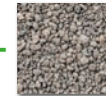
Rindenhumus



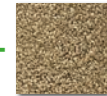
Holzfaser



Cocopeat



Bims



Ton

Nutzen Sie den CO₂-Rechner für die Ermittlung ihrer Einsparmöglichkeiten

www.klimaktiv.co2-rechner.de